

Ministerin

An den Vorsitzenden des
Europaausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Lehnert, MdL
Landeshaus

Kiel

Juli 2015

Bericht über die Sitzung mit Vertretern des norwegischen regionalen Zusammenschlusses Eastern Norway County Network am 6./7. Mai 2015 in Hamar/Norwegen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen zur Unterrichtung einen schriftlichen Bericht über die Sitzung mit den norwegischen Partnern des Eastern Norway County Networks am 6./7. Mai 2015 in Hamar/Norwegen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Spoorendonk

Anlage: 1

Common Commission meeting Schleswig-Holstein / Eastern Norway County Network

Hamar, Eastern Norway 6 - 7 May 2015
First Hotel Victoria

Participants Schleswig-Holstein

Mr Thorsten Augustin, Head of Department for Europe, North Sea and Baltic Sea, Ministry of Justice, Cultural and European Affairs (*head of delegation*)

Ms. Eileen von Elsner, Ministry of Justice, Cultural and European Affairs (European affairs)

Ms Irena Scheicher, Ministry of Justice, Cultural and European Affairs (Cultural affairs)

Ms. Deborah Di Meglio (artist)

Ms. Katie Stüdemann (artist)

Ms. Frauke Silberberg, the German Embassy in Oslo (responsible for culture and public relation)

Participants Eastern Norway County Network

AKERSHUS

Mr. Erik Vadholm, director of Culture Akershus and head of the Cultural WG in ENCN (*only on 7.5*)

Mr. Tom Granquist, senior adviser on transport, head of the Transport WG in ENCN (*only on 7.5*)

BUSKERUD

Mr. Roger Ryberg, head of opposition and member of the BSSSC Board on behalf of ENCN

HEDMARK

Mr. Per Gunnar Sveen, Chairman of the County Executive Board – *host*

Mr. Lasse Juliussen, Member of the County Executive Board (*only on 7.5*)

Ms. Solveig Seem, Head of opposition and member of the regional cooperation board of ENCN

Ms. Rannveig Finsveen, international adviser

Ms. Randi Langøigjelten, head of Cultural Department (only on 7.5)

Mr. Bjørn Westad, Adviser, Cultural Department (only on 7.5)

OPPLAND

Ms. Gro Lundby, County Mayor

Mr. Ivar Odnes, Deputy County Mayor – vice chair of the political group on European relation in ENCN

Mr. Terje Kongsrud, Adviser, Culture Department (only on 7.5)

TELEMARK

Ms. Lise Wiik, Deputy County Mayor

Ms. Vibeke Jakobsen, international adviser

VESTFOLD

Mr. Per-Eivind Johansen, County Mayor

Mr. Per Jørgen Olafsen, international adviser

ØSTFOLD

Mr. Ole Haabeth, County Mayor and head of the Regional Cooperation Board of ENCN (*head of delegation*)

Mr. Håkon Johnsen, head of Regional Development Department (only on 7.5)

Eastern Norway County Network secretariat

Mr. Inge Brørs, head of secretariat

Ms. Unn Ribe, senior adviser

Ms. Ann Irene Saeternes, international affairs coordinator

Østlandsutstillingen

Mr. Hans E. Thorsen, chairman (*only on 7.5*)

Ms. Martina Kaufmann, coordinator (*only on 7.5*)

Norwegian Ministry of Foreign Affairs

Mr. Knut-Are Sprauten Okstad, coordinator for the Norwegian Governments Strategy for Germany (*only on 7.5*)

Common Commission meeting Schleswig-Holstein / Eastern Norway County Network

Hamar, Norway 7 May 2015
Meeting venue: First Hotel Victoria, Hamar

Agenda *(per 04.05.15)*

- 09:00 **Welcome** by Ole Haabeth, Chairman of ENCN
- Welcome to Hedmark and Hamar by Per Gunnar Sveen, Chair of the Hedmark County Government

 - Head of department Thorsten Augustin, head of delegation from Schleswig-Holstein
- 09:15 **Presentation of Commission members** and other participants from both sides
- Adoption of the agenda and the minutes** from CC meeting 2014 in Kiel
- 09:20 **Topic 1 Cultural Cooperation**
- Status for the preparation of the joint art exhibition with focus on identity by representatives from Østlandsutstillingen and Irena Scheicher, Schleswig-Holstein
 - Focus area FILM – presentation of the work in Hedmark/Oppland and the joint cooperation with Schleswig-Holstein – new ideas and possibilities – Terje Kongsrud, Culture Department, Oppland
 - Short presentation of a new idea for cooperation by Deborah de Meglio from Schleswig-Holstein
- Questions and discussion
- 10:40 *Coffee break*
- 11:00 **Topic 2 Energy and climate**
- Activities to reduce the Carbon footprint
 - sustainable transport sector – Oslo/Akershus – Tom Granquist
 - status for the interconnection between Norway and Germany by Thorsten Augustin

Questions and discussion

11:45 **Topic 3 Youth and education**

Presentation of a project on cross boarder labour market and youth with participation from Schleswig-Holstein and Hedmark financed by Nordic Council – “ComUnYouth” – Eva Lundin

Questions and comments

12:15 **Topic 4 Arenas for cooperation (BSSSC, NSC, STRING, Interreg BSR) how to use them in our cooperation to add value?**

Short interventions by:

- Roger Ryberg (BSR + BSSSC)
- Thorsten Augustin (STRING + NSR, BSR and Interreg)

Questions and comments

12:40 **Topic 5 Discussion and adoption of future perspective for cooperation 2015/2016**

Status for the Unesco application on Viking Heritage by Per Eivind Johansen, Vestfold

Information on issues that have not been highlighted in other parts of the meeting.

Rounding up

Ole Haabeth on behalf of ENCN

Thorsten Augustin on behalf of Schleswig-Holstein

13:00 End of Session

Lunch at the hotel Victoria

Bericht über Sitzung der Common Commission (CC) im Rahmen der Regionalpartnerschaft Schleswig-Holsteins mit dem Eastern Norway County Network (ENCN) am 6./7. Mai 2015 in Hamar/Norwegen

Hintergrund:	<ul style="list-style-type: none">• Die Partnerschaft zwischen S-H und dem ENCN, einem Zusammenschluss der Regierungsbezirke Akershus, Buskerud, Hedmark, Oppland, Oslo, Telemark, Vestfold und Östfold, besteht seit 1998.• Das ENCN umfasst die bevölkerungsreichsten Bezirke in der Region um Oslo, die mit 2,5 Mio. Einwohnern rund die Hälfte der norwegischen Einwohner stellen, und damit das wirtschaftliche Zentrum Norwegens bilden.• Norwegen hat großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit Deutschland, da Deutschland aus norwegischer Sicht der wichtigste Mitgliedsstaat in der EU mit großem Einfluss auf die europäische Entwicklung ist.• Als einer der größten Handelspartner Norwegens ist Deutschland ein wichtiger Absatzmarkt für norwegische Produkte wie Erdgas, Fisch, Meeresfrüchte und Metalle. Norwegen sieht Deutschland in einer Schlüsselrolle innerhalb der EU, das zudem großes Verständnis für norwegische Interessen zeige, und sich für norwegische Belange im europäischen Kontext einsetze.• Auch für die norwegische Kultur und deren Verbreitung in den Ostseeraum ist Deutschland eine wichtige Plattform.• Das besondere Interesse an Deutschland hat Eingang in die „Deutschlandstrategie“ der Norweger gefunden, die 2014 überarbeitet wurde. Darin werden unter anderem die Themen Energieversorgung, Umwelt- und Klimaschutz genannt.• Das Engagement des ENCN ist auch zum Teil durch die Deutschlandstrategie und die Aufforderung der norwegischen Regierung, die Zusammenarbeit mit Deutschland auf allen Ebenen zu suchen, motiviert.• Vertreter aus S-H und des ENCN bilden die Common Commission (CC) und treffen sich einmal im Jahr in Norwegen oder in S-H zu einem Meinungsaustausch, und um gemeinsame Aktivitäten zu vereinbaren.
---------------------	---

<p>Themen der Zusammenarbeit:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kern der Partnerschaft ist die kulturelle Zusammenarbeit. Aktivitäten in den Sparten, Film, Kunsthandwerk und bildende Kunst werden vom MJKE finanziell unterstützt. Insbesondere die Zusammenarbeit der deutschen und der norwegischen Künstlerverbände hat sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Partnerschaft entwickelt. Zuletzt arbeiteten beide Verbände zum „Kieler Frieden 1814 - 2014“. Das gemeinsame Interesse an einer sicheren Schifffahrt in Ost- und Nordsee ist ein wichtiges gemeinsames Anliegen und wird auch im Rahmen der Nordseekommission verfolgt, in der S-H und Teile Norwegens Mitglieder sind. • Die Sicherstellung der Energieversorgung in beiden Ländern hat zu einem regen Austausch geführt. Das Projekt „NordLink“ (Seekabelverbindung zwischen S-H und Südnorwegen) ist von großer Bedeutung für die Speicherung von aus alternativen Quellen erzeugten Stroms. • Eine wichtige Rolle spielen Projektbeteiligungen im Rahmen der EU-Förderprogramme für den Ostsee- und Nordseeraum (INTERREG B), an denen Norwegen mit eigenem Geld beteiligt ist, da es nicht Mitglied der EU ist.
<p>Themen der CC in 2015:</p>	<p>1. Kulturkooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertreter des Verbandes <u>Østlandsutstillingen</u> (übersetzt: „Landesteilausstellung“) berichteten von der gemeinsam mit dem Bundesverband Bildende Kunst, Landesverband Schleswig-Holstein aktuell jurierten Ausstellung „Identität von Mensch und Ort - Wer ist Wo wer? Was ist wo was?“. Mehr als 1000 Arbeiten sind von über 420 Künstlern aus der Partnerregion und aus Schleswig-Holstein eingereicht worden. Eine Auswahl der Arbeiten von über 40 Künstlern wird in Oslo und in Kiel gezeigt werden. Der Transfer der Objekte wird durch die Fährgesellschaft Color Line kostenfrei übernommen. In 2015 wird die Ausstellung vom 6.6. – 5.7. in drei Galerien in Oslo präsentiert. Vom 17.1. - 18.3. 2016 ist sie in der Landesbibliothek in Kiel zu sehen. • Ein Vertreter der Kulturabteilung Opplands stellte die Zusammenarbeit zwischen dem „Landesverband Jugend & Film Schleswig-Holstein“ und den Bezirken Hedmark und Oppland im Bereich <u>Film</u> vor. Seit 2013 findet ein vom MJKE unterstützter Austausch jugendlicher Nachwuchsfilmer aus Schleswig-Holstein und Norwegen statt. Speziell für die Begegnung der jungen Menschen wurde der „Young Nordic Film Link“ - eine Netzwerkmöglichkeit für den Filmnachwuchs - im Rahmen der Nordischen Filmtage Lübeck eingerichtet. Die Erweiterung der Kooperation mit Partnern aus

Dänemark unter Zuhilfenahme von EU-Programmen wird erwogen. Seitens der Filmwerkstatt Kiel, Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein bestehen Beziehungen zu der nationalen Filmhochschule Norwegens „Den Norske Filmskole“ in Lillehammer/ Hedmark.

- Die aus New York stammende und in Kiel seit 1992 lebende Künstlerin Deborah di Meglio und ihre Kollegin Kati Luzie Stüdemann stellten ihre Arbeit im Bereich der kulturellen Bildung mit Kindern, Flüchtlingen oder Seniorinnen und Senioren vor, die sie als „Art for social change“ bezeichnen. Über dieses Cross-Over-Format sind sie im Rahmen der Reise erstmals mit interessierten Personen aus der Kommune Vestfold ins Gespräch gekommen. Ein Austausch und eine Zusammenarbeit werden angestrebt. Die erste Hospitation der norwegischen Künstlerinnen ist bereits für den 9. Juni 2015 verabredet.
- 500 Jahre Reformation im Jahr 2017. 2017 wird deutschlandweit das Jubiläum „500 Jahre Reformation - Luther 2017“ begangen. Der Bundesverband Bildende Kunst, Landesverband Schleswig-Holstein und der Verband Østlandsutstillinger verfolgen die Absicht, ihre nächste Zusammenarbeit unter dieses Thema (Religion/Glauben) zu stellen. Es böte sich an, das CC-Meeting in 2017 terminlich in der Nähe zur Ausstellungseröffnung in Kiel zu planen. Der Vorschlag fand allgemein Zustimmung.

2. Energie und Klimaschutz

Ein Vertreter Norwegens berichtete über die Pläne, in den Bezirken Oslo und Akershus den Öffentlichen Nahverkehr auszubauen. Die Region verzeichnet einen Bevölkerungszuwachs von 12 %, die bestehende Verkehrsinfrastruktur sei bereits jetzt stark überlastet. Landesweit besteht der politische Wille, die CO2 Emissionen bis 2030 um 50 % im Vergleich zu 1990 zu reduzieren. Norwegen hat weltweit die meisten Elektroautos. Viele Norweger würden sich trotz der enorm hohen Anschaffungskosten Elektroautos zulegen, da sie dadurch einige Privilegien hätten, wie z. B. die Benutzung der Busspuren in den Städten, kostenloses Parken und kostenfreies Stromtanken an Ladestationen. ENCN beteiligt sich an INTERREG-Projekten im Nord- und Ostseeraum, bei denen es um die Nutzung alternativer Energien gehe, und sei auch Partner des Projektes „GREAT“ der STRING Kooperation, in der S-H Mitglied ist. Es gibt eine langfristige Strategie zur Nutzung von Wasserstoff und ein Projekt mit einer Laufzeit bis 2025. Testanlagen sind bereits ab diesem Jahr verfügbar. Steuererleichterungen sollen den Kauf entsprechend ge-

eigneter Fahrzeuge erleichtern.

Il 5 berichtete über den Stand des Projektes „NordLink“, der Seekabelverbindung zwischen Südnorwegen und S-H, die Schwankungen im Netz ausgleichen soll und Speichermöglichkeiten für überschüssigen Strom aus S-H in Norwegen bietet. ENCN erkundigte sich nach Schwierigkeiten bei der Auswahl und Ausweisung geeigneter Flächen für Windkraftanlagen und dem Umgang damit in S-H.

3. Jugend und Bildung

- Das vom Nordischen Ministerrat initiierte und finanzierte Projekt „ComUnYouth“, das Maßnahmen gegen die Jugendarbeitslosigkeit entwickeln soll, ruht seit der Schließung der Büros des Nordischen Ministerrates in Russland Anfang des Jahres. Der Nordische Ministerrat war von den russischen Behörden als „ausländischer Agent“ eingestuft worden. S-H ist an dem Projekt über die Grenzregion Sønderjylland-Schleswig beteiligt gewesen.
- Des Weiteren wurde über unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen für Arbeitnehmer in Schweden und Norwegen berichtet, die vor allem für Berufspendler aus Schweden zu Problemen führten.

4. Zusammenarbeit im Ostsee- und Nordseeraum

Ein Vertreter des ENCN berichtete über die langjährige und gute Zusammenarbeit in den Organisationen und Gremien der Ostseezusammenarbeit, vor allem im Rahmen von BSSSC, und dankte S-H für das große Engagement. Il 5 berichtete über die intensive Beteiligung im Rahmen der INTERREG-Programme im Ostsee- und Nordseeraum und den Wunsch des Schleswig-Holsteinischen Landtages, die Landesregierung möge sich für die Entwicklung einer Nordseestrategie auf europäischer Ebene einsetzen.

5. Kooperationsprogramm für 2015/2016 (s. Anlage)

- Ein Vertreter Vestfolds berichtete über den Stand des Verfahrens bzgl. des von fünf Ländern gemeinsam gestellten Antrages auf Anerkennung von Vikingerstätten als UNESCO Weltkulturerbe. Der Antrag sei zunächst mit der Bitte um Überarbeitung an die Antragsteller zurückgereicht worden. Offenbar wünscht sich die UNESCO eine etwas andere Betrachtungsweise der vorgeschlagenen Kulturstätten, um eine Anerkennung aussprechen zu können. Über die Anträge wird am 5.7.2015 entschieden.
- Norwegen bemüht sich weiter um Touristen aus Deutschland

	<p>und zwischen ENCN und S-H ist ein Erasmus+ Projekt geplant, das im Tourismus tätigen Menschen den Erwerb von Deutschkenntnissen erleichtert. Eine Gruppe von Touristkern aus Buskerud besucht im Juni S-H. Es wurde vorgeschlagen, daraus einen regelmäßigen gegenseitigen Austausch werden zu lassen und ggf. auch das Thema VIKINGKultur damit zu verknüpfen.</p>
Ausblick:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Sitzungstermin in 2016 sollte im Zusammenhang mit der dann in Kiel stattfindenden Østlandsutstillingen stehen. 2. Das Thema Erwerb von Sprachkenntnissen sollte mit Blick auf Angebote für Auszubildende z. B. im Hotel- und Gastronomiebereich und für Schüler und Studenten vertieft werden. 3. Von Interesse könnte auch das Thema Wildtiermanagement sein (Rückkehr des Wolfes in S-H, Rückkehr des Wolfes in Norwegen aus Russland). 4. Umgang mit Flüchtlingen (Norwegen als Mitglied des Schengen Raums sieht sich z. Zt. ebenfalls mit einer großen Zahl an Flüchtlingen konfrontiert).
Anlagen:	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesordnung der Common Commission Sitzung • Teilnehmerliste • Kooperationsprogramm 2015/2016

Cooperation between Eastern Norway County Network (ENCN) and Schleswig-Holstein

Revised Cooperation perspectives 2015/2016 (as of 26.05.15/ENCN)

Regional cooperation is one important element to develop and strengthen the relations between Norway and Germany. The partners will continue to contribute to the implementation of the Norwegian Government's Strategy for Germany through concrete projects as well as exchange of best practices and information.

1. POLITICAL COOPERATION

- **Baltic Sea and North Sea Cooperation**

Use each other's network and representations in the Baltic Sea Region (BSR) and in the North Sea Region and co-operate within the frame of BSSSC and NSC. Follow up on the EU Strategy for the Baltic Sea Region and the North Sea 2020 Strategy, and use the participation in the Interreg programmes for Baltic Sea and North Sea to encourage cooperation activities. The partners appreciate the chance to strengthen BSR cultural cooperation and will seek to contribute jointly to the implementation of the Priority Area (PA) Culture of the EU Strategy for the Baltic Sea Region.

- **Sustainable energy and climate change**

Sustainable Energy and Climate Change are high on everyone's agenda and should continue to be an area of common concern. The EU Climate and Energy Policy Framework 2030 is an important basic also for Norway, and in 2015 especially climate will be a focus area – leading up to the UN Summit in Paris end of November. The opportunities to translate the EU's climate and energy objectives into a multitude of actions at the regional level contributing to quality of life of citizens and boosting green economy are noticed. The topic should therefore continue to be on the agenda of CC meetings – to discuss relevant topics, exchange information and inform each other about large arrangements and activities of interest.

- **Transport and communication**

Transport Corridors are an important topic for Schleswig-Holstein as well as ENCEN – and binds our regions together. The Fehmarn Belt Fixed Link will when implemented in 2021 play an important role for a substantial improved transport connection between northern Germany and Scandinavia for both passenger and freight transport. The partners will follow the work concerning the north-south axis of the TEN-T multi-modal Core Network - linking Norway to Europe via Sweden, Denmark and Northern Germany (Schleswig-Holstein/Hamburg). Both Schleswig-Holstein and ENCEN should play an active role, among others through participation in different Interreg-projects contributing to enhance such a development. Other relevant areas will be to take part in the discussion and activities around the impacts of the Fehmarn Belt Fixed Link in the frame of the STRING cooperation - in which the ENCEN gained an observer status since 2013 - as well as to exchange information and inform each

other about the development of intermodal hubs through supplementary transport corridors between northern Germany and Scandinavia.

Responsible units for coordination of the overall political cooperation:

From ENCN: Eastern Norway County Network Secretariat

From Schleswig-Holstein: Division for European Affairs in the Ministry of Justice, Culture and European Affairs

2. MARITIME COOPERATION (Main responsibility within ENCN: Vestfold, Telemark and Oslo)

Maritime policy has been an important topic for cooperation between Schleswig-Holstein and Eastern Norway County Network (ENCN). This topic requires cross-border cooperation and joint efforts. The Baltic Sea and the North Sea are important maritime regions, and issues such as maritime safety, the environment and ecosystems, climate, maritime industries, maritime education and maritime spatial planning are relevant cooperation areas.

Proposal for actions in 2015/2016:

- Inform each other about large arrangements and activities of interest for the other partner region – open up for and stimulate participation from each other's organisations and business environments. Evaluate tentative options for multi- or bilateral cooperation in business-related fields of maritime sector, e.g. maritime clusters or maritime technologies.
- Identify areas of cooperation in the Baltic Sea and North Sea and use the Interreg programmes for financing concrete project ideas.

3. CULTURAL AND TOURISM COOPERATION (Main responsibility within ENCN: Akershus, Buskerud, Oppland)

Art

The cooperation in the area of contemporary art continues, and our aim is to have regular exchange in the field of modern art (exhibitions, seminars, residencies etc.) in our two regions.

Contemporary art - cooperation between Østlandsutstillingen and BBK (Bundesverband Bildender Künstler Landesverband Schleswig-Holstein)

As part of the celebration of the Treaty of Kiel (Kieler Frieden) and the Norwegian Constitutional jubilee 2014 artists (10 persons) from the partner regions took part at the exhibition "Kieler Frieden 1814 - 2014 Peace" in the "Flandern Bunker" in Kiel with a preview 14th January 2014 and opening on 4th May 2014.

Arts and craft / Kunsthandwerk

In the context of the "Kieler Frieden" Norwegian artists of arts and craft took part at the exhibition **Threaded**/"**Eingefädelt**" in the Landeshaus (Parliament) in Kiel, from 25.02 until 23.03 2014.

Østlandsutstillingen invited one artist from Schleswig-Holstein to a seminar in Hamar (Kunstbanken) in June 2014.

A spin-off project from “Connecting” called “Vessel” is initiated by Schleswig-Holstein. Three artists from Eastern Norway are invited to take part in an exhibition and a seminar together with artists from Denmark, Sweden, Finland, Estonia and Poland. The exhibition will be presented in Ostholstein-Museum in Eutin (Schleswig-Holstein) from 30.08 – 15.11 2015. The seminar will take place as part of the opening on 29.08.15.

Contemporary art – cooperation between Östlandsutstillingen and BBK

The second joint exhibition of Landesschau by the National Association of Fine Artists - State Association of Schleswig-Holstein (Bundesverband Bildende Künstler, Landesverband Schleswig-Holstein) and Østlandsutstillingen, will be carried out in 2015/2016. The topic chosen is **identity** - human beings and places - *WER IST WO WER? – WAS IST WO WAS?* The joint exhibition will open in Oslo on 6 June 2015 and shown in Kiel in spring 2016 (17.1. - 18.3. 2016).

Cultural programme for young people

A project is launched by 2 artists from Schleswig-Holstein (Deborah Di Meglio, Kati Luzie Stüdemann from kielcreativ) will be connected to relevant artists in Eastern Norway for further dialog and development. The idea focuses on tolerance and cultural dialog and is described as follows “Establishing Identity” - a multidisciplinary art project using the visual arts, dance and theatre to develop a personal and cultural identity - especially for persons with migration or immigration backgrounds – with educational and learning objectives.

Proposal for actions in 2015/2016:

- Support the preparation and execution of a second joint exhibition project between Østlandsutstillingen and BBK “WER IST WO WER? – WAS IST WO WAS?” to be opened 6th June 2015 in Oslo. The exhibition will be shown in Eastern Norway in cooperation with the art galleries in central Oslo (Kvadraturen) and in Landesbibliothek Schleswig-Holstein in Kiel in spring 2016 (17.1. - 18.3.).
- Support the exhibition “Vessel” involving 45 artists from Schleswig-Holstein and Eastern Norway as well as Denmark, Sweden, Finland, Estonia and Poland. The project is a follow up from previous joint project “Connecting” and activities will take place in Eutin, Schleswig-Holstein from 28.08 till 15.11 2015.
- Support the cooperation development between artists from Schleswig-Holstein and Vestfold to establish a joint multidisciplinary art project using visual art, dance and theatre involving schoolchildren (“Establishing Identity”). Involve other counties in ENCN if needed.
- Look into the experience of “kielcreativ” regarding intercultural dialog and elaborate on possible exchange of best practise with counties in ENCN.
- Elaborate on possible cooperation projects in relation to the 500 years jubilee of the Reformation in 2017. Consider the connection to the tourism cooperation.

Film

After some years of dialog and preparation the “Landesverband Jugend & Film” (LJF) and “Oppland Film Centre for Youth” (FiO) started a common project in the field of youth and film. Project name was: Norwegian-German Film Workshop (Norwegische-

Deutsche Filmwerkstatt/Norsk-Tysk Filmverksted). The cooperation continued in 2014 followed up by a talent exchange project called "Filmverkstedet meets Filmwerkstatt".

Five young talents from Schleswig-Holstein attended the Amandus film festival in Lillehammer in April 2014. And a group of five young talents from Oppland took part at a film camp in Schleswig-Holstein (Scheersberg) in November 2014.

East-Norway film Centre (Östnorsk Filmsenter) cooperates with Filmwerkstatt Kiel as part of the regional film funding body Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein and counter parts in Aarhus and Odense (Denmark). During his stay in Lillehammer in April 2014, head of Filmworkshop Kiel visited the Filmsenter, the Norwegian Filmschool, Amandus Youth Film Festival and the Filmworkshop. He presented the Filmworkshop Kiel at a meeting of regional funders from all of Norway. At that time the idea was born to cooperate on a programme called „Young Nordic Film Link“, during which 6 young filmmakers from Eastern Norway County Network, Schleswig-Holstein and two partner filmworkshops in Denmark are invited to experience the biggest festival in our region, the Nordic Film Days in Lübeck. Six participants met during the Nordic Film Days in Lübeck in autumn 2014 and the partners intend to continue the dialog in 2015.

Proposal for actions in 2015/2016:

- The two organizations will continue the exchange in 2015 and young film talents from Schleswig-Holstein will attend the film-camp in Oppland in summer 2015 and a youth group from Oppland will again attend the Jugend-Filmfest in Schleswig-Holstein in November 2015.
- There is an intention for 2016 to widen out this kind of project (young people meet and work together) in a more structural cooperation. First contacts are done to film institutions in Denmark (Tønder, Aarhus und Copenhagen).
- Norwegian young filmmakers will take part at the "Young Nordic Film Link" at the «Nordic Filmdays» in Lübeck in November 2015.
- Further dialog on possible joint projects financed through EU-programmes like Erasmus+, Interreg or Creative Europe.

Tourism cooperation

Tourism is a major economic sector for Schleswig-Holstein as well as for the counties in Eastern Norway. German tourists are the largest group of foreign visitor to Norway. Our two cooperating areas are well connected by direct ferry between Oslo and Kiel and via Hirtshals, Denmark to Larvik (Color Line). To explore possible areas of cooperation a study tour for representatives from Oppland and Buskerud are planned for June 2015.

Proposal for actions in 2015/2016:

- Prepare and carry out a study visit to Schleswig-Holstein in June 2015 for key-players in the tourism sector in Oppland, Hedmark and Buskerud with focus on
 - Discussion and exchange of best practices on the topic of seasonal challenges in the tourism sector.

- Exchange of knowledge and best practices concerning “tourism development incl. restructuring of hotels and accommodation facilities”.
- Invite representatives from Schleswig-Holstein for a re-visit to Eastern Norway in 2016.
- Follow up with further dialog on concrete cooperation areas/projects – among others related to the cultural cooperation.

4. YOUTH AND EDUCATION *(Main responsibility within ENCN: Hedmark and Østfold)*

Youth involvement is high on the priority list in the international work of ENCN and a focused area in the Norwegian Government’s Strategy for Germany. Both ENCN and Schleswig-Holstein are active within the BSSSC WG Youth Policy.

From 13-15 January 2014 an international youth seminar was carried out in Kiel on the topics of democracy and youth participation with young people from Eastern Norway, Schleswig-Holstein as well as youth representatives from Sweden and Denmark. The event was a part of the celebration of the Treaty of Kiel.

A school class from Skien Upper Secondary School visited Kiel and Ernest Barlach Gymnasium. Together they conducted a performance at the Kiel Castle on 14 January as part of the fest prepared to celebrate the Kiel peace I 1914. The revisit of the Ernst-Barlach-Gymnasium to Skien was carried out in November 2014.

In March 2014 a group of 6 experts from Schleswig-Holstein visited ENCN to exchange competence in youth work and involvement of young people. The visit was a re-visit after 7 experts from ENCN visited S-H in April 2013.

A joint Youth in Action project was successfully carried out in Buskerud in June 2014.

Proposal for actions in 2015/2016:

- Follow up on existing cooperation and support the schools to develop cooperation projects.
- Look into new possibilities for joint youth projects in 2015/2016 by using Erasmus+.
- Develop a joint project within Erasmus+ with focus on regional economic development and the need for skills in foreign languages (German language for Norway and English language for Germany).